



Protokoll der 38. Generalversammlung

vom 24. Januar 2018, 19:30-21:15 Uhr
Restaurant Bären, Einsiedeln

Anwesend	33 Parteimitglieder
Entschuldigt	unter anderen: Andrea Kuriger, Urs Grätzer, Lukas Kauflin, Jessica Kümin, Hansruedi Lacher, Roland Lutz (verspätet)
Absolutes Mehr	17
Vorsitz	Ueli Brügger
Protokoll	Meinrad Gyr
Traktanden	Teil 1: Statutarische Traktanden <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Präsenz2. Wahl von zwei Stimmenzählern3. Protokoll der 37. GV vom 17.03.20174. Jahresbericht 2017 des Präsidenten5. Jahresrechnung 2017/Revisorenbericht 20176. Anträge an die GV7. Budget 2018/Jahresbeitrag 20188. Wahlen Vorstand (Austritte: Präsident, Kassier, Beisitzer, Protokollführerin)10. Verabschiedungen11. SVP-Jahres- und aktivitätenprogramm12. Verschiedenes

Teil 2: Nomination Bezirkswahlen 2018

Teil 1

1. Begrüssung und Präsenz

Präsident Ueli Brügger begrüsst die Anwesenden zu seiner letzten GV als Präsident. Er freut sich über die grosse Zahl der anwesenden Parteimitglieder.
Die Bezirksvertreter Christoph Bingisser und Bezirksammann Franz Pirker werden später erscheinen.
Er nennt die Entschuldigungen global und ohne Namen.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorgeschlagen und gewählt werden Benno Birchler und Urs Birchler.

3. Protokoll der 37. GV vom 17.03.2017

Das Protokoll ist wie üblich vom Vorstand genehmigt worden.

4. Jahresbericht 2017 des Präsidenten

U. Brügger ist erst der dritte Präsident der SVP Einsiedeln (nach Rich Bingisser und Beat Schönbächler). Das Jahr 2017 war kein Wahljahr, und so standen die Sachgeschäfte im Vordergrund.
Auf internationaler Ebene erwähnt U. Brügger die Wahlen in den USA, Frankreich, Deutschland und Österreich.

In der Schweiz fanden mehrere eidgenössische Volksabstimmungen statt:

- Unternehmersteuerreform
- Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds NAF
- Erleichterte Einbürgerung für die 3. Generation
- Energiegesetz und Altersvorsorgereform 2020.

Auf kantonaler Ebene fanden diverse Abstimmungsdaten statt:

- Aufhebung des Gesetzes über die Wohnbau- und Eigentumsförderung
- Kündigung der Vereinbarung über die internationale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen
- Volksinitiative „PlusEnergiehaus“
- Volksinitiative „Keine Bevormundung der Bürger und Gemeinden“
- Volksinitiative „Ja zu einer gerechten Dividendenbesteuerung“

- Volksinitiative „Ja zu einer gerechten Steuerentlastung“
- Alle Einsiedler Abstimmungen wurden angenommen:
- Die Aufstockung der Schulhäuser Nordstrasse und Korhhausstrasse,
 - das Schulhausprojekt Trachslau,
 - der Bau des neuen Werkhofs bei der Grotzenmühle
 - der Bau des Schulhauses Gross

Der Vorstand hat seine Geschäfte in sechs Sitzungen behandelt. Im Vordergrund standen Sachgeschäfte. Im Lauf des Jahres wurde auch ein Generationenwechsel in die Wege geleitet. Mit den Ortsparteien fanden Diskussionen über aktuelle Geschäfte statt.

Vorstandsmitglieder nahmen teil an Veranstaltungen wie Entwicklungskonzept Sihlse (EKS) und „Visionäre“, von denen sich die Gruppe Pro Willerzeller Viadukt mittlerweile distanziert hat.

Die SVP hat Kritik am Ressort Liegenschaften geübt: Das Notspital steht noch immer, obwohl der Kredit zu dessen Abbruch 2017 abgelaufen ist. Idee der SVP, an dessen Stelle provisorische Parkplätze für die Bau-phase auf dem Hauptplatz konnte nicht realisiert werden. Die Forderung für eine Steuersenkung ist angenommen worden. Es fanden zwei Zusammentreffen der Kantonsräte, der Parteivertreter und des Bezirksrates statt.

Im Laufe des Jahres sind fünf Neumitglieder eingetreten. Einer davon ist Urs Grätzer (Gräsi). Es sind zwei Austritte wegen Wohnortwechsel verzeichnet worden.

Neben drei Parteiversammlungen sind zwei Fraktions-sitzungen durchgeführt worden.

U. Brügger stellt fest, dass die SVP Einsiedeln an kantonalen Versammlungen nicht sehr stark vertreten ist, erwähnt aber treue Teilnehmer. Er hofft auf eine gute Teilnahme bei der nächsten kantonalen Versammlung in Gersau.

U. Brügger schliesst seinen Jahresbericht mit dem Dank an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen und die Amtsträger in Bezirk und Kanton. Ebenfalls dankt er Albert und Thomas Bingisser für die Plakatierungen. Er ruft auf, weiterhin authentisch und volksnah zu politisieren.

Er hofft - auch nach seiner Demission - auf weitere erfolgreiche und gesellige Parteizusammenkünfte.

Christian Kälin dankt für den Jahresbericht lässt darüber abstimmen. Er wird einstimmig mit Dank angenommen.

5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht 2017

Kassierin Isabelle Lacher präsentiert die Jahresrechnung. Es werden dazu keine Fragen gestellt. Die Ausgabenstelle „Internet“ wird durch den neuen Vorstand neu organisiert.

Kennzahlen der Rechnung 2017

Einnahmen	Fr. 14210.00
Ausgaben	Fr. 3755.30
Mehreinnahmen	Fr. 10210.00
Vermögen 31.12.1017	Fr. 27009.10

Rechnungsprüfer Hubert Birchler präsentiert den Revisorenbericht (Beat Bisig ist im Ausland). Die Versammlung nimmt die Rechnung 2017 und das Budget 2018 einstimmig an.

6. Anträge an die GV

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Budget 2018/Jahresbeitrag 2018

2018 ist ein Wahljahr, so dass die Ausgaben höher sein werden. Es wird nicht mit einem gemeinsamen Vorgehen der Parteien gerechnet, was höhere Kosten verursachen wird.

Im Budget 2018 sind 13'000 für die Bezirksratswahlen eingesetzt. Bei Ausgaben von Fr. 22'650 und Einnahmen von 14'500 wird mit Mehrausgaben von Fr. 8'150 gerechnet.

Die Totalauslagen werden mit Fr. 22'650 budgetiert. Das Budget wird nicht hinterfragt und einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge von Fr. 50.00 und Fr. 80.00 (Einzelmitglieder bzw. Ehepaare) und für die Mandatsträger gemäss Statut bleiben gleich.

8. Wahlen Vorstand (Austritte: Präsident, Kassier, Beisitzer, Protokollführerin)

Folgende Parteimitglieder treten aus dem Vorstand aus: Ueli Brügger, Isabelle Lacher, Jessica Kümin und Hans Gyr.

Als deren Ersatz im Vorstand werden vorgeschlagen:

Als Präsident: **Christian Kälin**, 1977, Unternehmer (kht), seit 2006 Sekretär und 2008 Vizepräsident. Chr. Kälin stellt seine Ideen persönlich vor. Er ist motiviert und zeigte sich auf Anfrage aufgeschlossen. Er wünscht sich einen aktiven Vorstand und gute Zusammenarbeit. Es ist wichtig, präsent zu sein. Er hofft auf neue SVP-Mitglieder. Das Rad muss nicht neu erfunden werden. Wichtig ist, dass die Mandatsträger die Partei unterstützen und den gegenseitigen Kontakt intensivieren.

Chr. Kälin schaut zuversichtlich auf sein erstes Präsidialjahr. Er stellt sich zur Wahl, weil ihm die Partei am Herzen liegt. Es werden keine Fragen gestellt und keine Gegen nomination genannt. Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Mehr bei einer Enthaltung. Der alte Präsident wünscht dem neuen viel Erfolg.

Isabelle Lacher war seit 17 Jahren zuverlässige und aktive Kassierin.

Jessica Kümin amtierte in den letzten Jahren als Protokollantin. Sie ist vor kurzem Mutter ihres zweiten Kindes geworden und kann deshalb nicht mehr die notwendige Zeit für Parteiarbeiten aufwenden.

Bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern ist der Vorstand auf **Petra Matt**, Willerzell, aufmerksam geworden. Sie stellt sich vor: Seit vier Jahren im Willerzell wohnhaft und seit Mitglied seit 2006 arbeitet in der Finanzbranche in Zürich. Ihr Ziel ist die Werbung von Neumitgliedern für die SVP Einsiedeln. (Sie wird in Zukunft Einsiedeln sagen, statt Eisiedle). Ihre Wahl ist einstimmig.

Als zweite neue Frau wird **Eliane Peter**, vorher Altendorf, vorgeschlagen. E. Peter stellt sich vor. Sie ist vor einem Jahr nach Einsiedeln gezogen und Mutter von zwei Kindern. Sie freut sich auf ihr neues Engagement. Es werden keine Fragen. Ihre Aufnahme wird einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

Weiterhin zur Verfügung im Vorstand stellen sich Bezirksrat **M. Gyr**, Kantonsrat **Thomas Bingisser**, Schulrat **Martin Thoma** und **Lukas Kauflin**, der gegenwärtig in Payerne wohnhaft ist, im Herbst aber wieder in Einsiedeln sein wird.

Die Konstituierung wird vom neuen Vorstand selbst vorgenommen. Gemäss Vorgesprächen, so Chr. Kälin, ist folgende Amtsverteilung vorgesehen:

Chr. Kälin: Präsident

Eliane Peter: Sekretariat und Kasse

Petra Matt: Presse, Vorbereitung von Versammlungen und Anlässen. Sie hat bereits Kontakt mit Victor Kälin vom EA aufgenommen.

Martin Thoma: Vizepräsident, Wahlen, Personelles, Vertretung des Präsidenten bei Anlässen.

Meinrad Gyr: Vizepräsident und Protokoll

Thomas Bingisser: Vertreter des Kantonsrates; Verbindung mit der Fraktion

Lukas Kauflin: Webseite, Aktionen, Akquirierung von Jungen

Wichtig ist die gegenseitige Unterstützung.

Frage von R. Bigisser: Wer übernimmt die bisherige Arbeit von Hans Gyr? Antwort: Petra Matt. Thomas Bingisser wird die Kantonsratsseite abdecken.

9. Verabschiedungen

Isabelle Lacher

U. Brügger dankt I. Lacher für ihre 17-jährige Arbeit als Kassierin. Sie hat sich sehr stark politisch, vor allem auch im Schulrat, engagiert und kannte sich blendend über die Parteikasse aus. Der Vorstand hat ihre kritische und humorvolle Art sehr geschätzt. Sie wird mit einem Geschenk dankend entlassen. I. Lacher dankt ihrerseits für die Ehrung. Sie blickt auf abwechslungsreiche und interessante 17 Jahre zurück und illustriert die Zeit mit Anekdoten bei der Geldbeschaffung in früheren Jahren. Sie blickt auch auf ihre engagierten Jahre als Schulrätin zurück, die sie nicht missen möchte. Sie bleibt Mitglied der Einbürgerungskommission. I. Lacher wird mit Dank und Applaus entlassen.

Hans Gyr

H. Gyr hat sich durch seine kritische Haltung vor allem der Schule gegenüber ausgezeichnet. Er war im Kantonsrat und kam 2008 in den Vorstand, wo er wertvolle Medien- und Organisationsarbeiten leistete. U. Brügger dankt ihm für sein Engagement und hofft, dass er die Partei weiterhin von ausserhalb des Vorstands unterstützen wird.

H. Gyr dankt für die Ehrung und das Geschenk. Er wird sich weiterhin in der Volkswirtschaftskommission einzusetzen.

Jessica Kümin

J. Kümin hatte stets gute Kontakte mit U. Brügger, und er schätzt ihre Arbeit für die SVP. Grossvater Ernst Kümin wird das Geschenk an Jessica übergeben.

Ueli Brügger

Chr. Kälin verabschiedet den scheidenden Präsidenten. Er blickt zurück auf U. Brüggers zehnjähriges Präsidium. U. Brügger hat nie gescheut, auch heikle Aufgaben zu übernehmen. Chr. Kälin überreicht ihm ein Geschenk mit Einsiedler Spezialitäten und illustriert einzelne Geschenke mit Anekdoten, die durch U. Brügger selbst ergänzt werden. U. Brügger lebt seit 36 Jahren in Einsiedeln und setzt sich seit je intensiv für die SVP und für Einsiedeln ein. Er wird sich auch weiterhin in verschiedenen anderen Posten für den Bezirk engagieren.

U. Brügger dankt für die 10 gemeinsamen Jahre im Vorstand und hofft, dass die SVP weiterhin als starke Partei wahrgenommen wird. Er kritisiert generell die Haltung der FDP und insbesondere an der letzten

Budgetgemeinde, als sie die Anliegen der SVP nicht unterstützte. Er erwähnt aber FDP-Mitglied Oswald Rohner positiv.

10. SVP-Jahres- und Aktivitätenprogramm

U. Brügger verteilt das Jahresprogramm 2018 der Partei mit den kantonalen Versammlungen, den Abstimmungsterminen und Bezirksgemeinden sowie den Parteiversammlungen der Ortspartei, deren besonderen Anlässen und den Vorstandssitzungen. Die Daten sind im Papier „Termine SVP Einsiedeln für 2018“ aufgelistet.

11. Verschiedenes

a. Frage von Hubert Birchler an Chr. Bingisser: Klassengrößen

„Wie klein sollen die Schulklassen noch werden?“. Chr. Bingisser erklärt die Situation (kleine Klassengrößen) durch Fluktuationen bei den Schülern, die nicht zu steuern sind. Er ist sich des Problems bewusst, kann aber nicht in jeder Situation eine Lösung anbieten. Schülertransporte sind nur bedingt eine Lösung. H. Birchler kritisiert auch die milde Haltung der Schule gegenüber Elternforderungen. Ebenfalls moniert er die vorgesehene Kürzung des Schulrates. R. Bingisser erwähnt zum Vergleich rigorose Sparmassnahmen im Bezirk Schwyz. U. Brügger fasst zusammen, dass die Schule ein stetes Problemfeld sein werde.

b. Frage von Alois Birchler: Lehrplan 21

A. Birchler erkundigt sich über die Umsetzung von Lehrplan 21. Chr. Bingisser erklärt, dass die Umsetzung in verschiedenen Etappen über die nächsten fünf Jahre durchgeführt werde.

Lilian Grätzer wird in ihrer Aussage bestätigt, das nicht einmal alle Lehrmittel vorhanden seien, und plädiert für einen Aufschub, bis sie diese da sind. Sie nennt den Lehrplan 21 als eine Testphase mit Schülern.

Isabelle Lacher: „Was passiert mit Lehrpersonen, die sich nicht an den neuen Lehrplan halten, wie dies in Trachslau anscheinend der Fall ist?“ Chr. Bingisser: Der Bezirk kann sich bei der Durchführung nicht ausschliessen.

Makus Lienert kritisiert die andauernden Schulversuche und die Machtlosigkeit des Schulträgers in Sachen Schulinhalte. Zu vieles werde auf „Kann-Formulierungen“ reduziert. Das brauchbare Wissen und Können bleibe auf der Strecke. Für die Ausbildung und die Berufstätigkeit sei das fatal. M. Lienert steht der Entwicklung der Schule kritisch gegenüber.

c. Delegiertenversammlung der SVP Schweiz vom 27. Januar 2018

U. Brügger bietet zwei Karten für die Schweizerische Delegiertenversammlung in Genf an.

Teil 2

Nomination Bezirksratswahlen 2018

Die Nominierungen der anderen Parteien (bis auf die SP) sind bekannt. Bei der CVP stellen sich G. Villiger und H.P. Egli zur Wiederwahl. Von Seiten CVP wird der Anspruch der SVP auf zwei Sitze im Büro als unhaltbar kritisiert, obwohl sie dies auch schon selbst praktiziert hatte. U. Brügger sieht keinen Sinn in einer Verbindung mit anderen Parteien. Er sichert seine Unterstützung bei den Wahlen zu.

Christoph Bingisser ist bereits an der ausserordentlichen GV vom 4. Dezember 2017 als Säckelmeisterkandidat nominiert worden.

Franz Pirker stellt sich für weitere zwei Jahre als Bezirksamman zur Verfügung.

Bezirksrat Meinrad Gyr stellt ist für eine weitere Legislatur bereit.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und ohne Enthaltung nominiert.

Weitere Wahlen

RPK: Annamarie Kälin-Steinegger, RPK-Präsidentin, hat bisher sehr gute Arbeit geleistet und stellt sich weiterhin zur Verfügung. Auch Stephan Böni stellt sich zur Wiederwahl.

Einstimmig bestätigt.

U. Brügger schliesst die Versammlung und wünscht einen guten Ausklang des Abends. Er übernimmt die erste Getränkeunde und erntet dafür und für seine Leistungen abschliessenden Applaus.

Ende der Versammlung: 21:15 Uhr